

Postulate zum Budget 2010

Dienststelle Nr. 410 / Allgemeine Verwaltung

09.5361.01

Erhöhung um CHF 1'029'000

Begründung:

Der Kanton Basel-Stadt strebt eine 2000 Watt Gesellschaft an, fördert die neuen erneuerbaren Energien und will eine klimaneutrale Verwaltung realisieren. Als Eigentümerin der IWB sollte der Kanton eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz und beim Bezug von Energie einnehmen. Dies kann durch den Bezug entsprechender Ökoprodukte der IWB geschehen, die gegenüber dem Standardprodukt einen ökologischen Mehrwert haben. Regiostrom ist Strom, der in eigenen, regionalen Wasserkraftwerken produziert wird. Wind- oder Solarstrom stammt aus entsprechenden Produktionsanlagen. Heizwärme oder Erdgas kann als klimaneutrale Energie bezogen werden. Die kantonale Verwaltung bezieht jährlich von den IWB Gas, Strom und Wasser für rund 40 Millionen. Ziel in den kommenden Jahren sollte sein, den Anteil hochwertiger ökologischer Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Wärme und Gas allmählich zu erhöhen bei gleichzeitiger Reduktion der Gesamtbezüge durch Massnahmen bei der Energieeffizienz. Mit diesem Budgetpostulat soll erreicht werden, dass Basel Stadt 2010 bei der IWB Ökoprodukte in der Höhe von rund einer Million beziehen kann (Aufteilung siehe unten) und sich dadurch ökologisch positioniert.

Der Mehraufwand berechnet sich wie folgt:

101'600'000 kWh / Jahr Strom (3% Regiostrom; 0.5% Solarstrom; 1.5% Windstrom):
CHF 665'480

188'300'000 kWh /Jahr Wärme (24% Wärme Klima; 1% Holzwärme): CHF 274'918

41'900'000 kWh /Jahr Erdgas (25% Erdgas Klima): CHF 89'038

Bemerkung:

Die gesamten kantonalen Energiekosten belaufen sich im Budget 2010 auf CHF 39'998'126 (Gas, Strom, Wasser Kostenart 312000 zu CHF 23'496'526 plus Heizkosten/Heizmaterial Kostenart 312100 zu CHF 16'501'600). Eingestellt muss es aber auf dem hier aufgeführten allgemeinen Kontenknoten werden.

Michael Wüthrich, Jürg Stöcklin